

Antrag

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 18.03.2026)

Titel: **3.9 DEN BEZIRK DIGITALER AUFSTELLEN**

Antragstext

Die Verwaltung muss immer für die Bürgerinnen und Bürger da sein. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels muss sich die Verwaltung stärker digitalisieren, damit Dinge einfacher und schneller erledigt werden können. Natürlich muss es für diejenigen, die ihre Angelegenheiten nicht digital erledigen wollen oder können, auch weiterhin die Möglichkeiten geben, dies auf klassischem Wege zu tun.

Wir möchten Künstliche Intelligenz (KI) überall dort unterstützend einsetzen, wo sie Bürger*innen und Verwaltungsmitarbeitende unterstützt und entlastet. Dafür nutzen wir den landeseigenen KI-Assistenten BärGPT, der zur Zeit in der Berliner Verwaltung erprobt wird. KI-Chatbots können ergänzend dort zum Einsatz kommen, wo viele Menschen beraten werden.

Auf Landesebene setzen wir uns dafür ein, dass ergänzend ein digitales Bürger*innenamt eingerichtet wird. Hier sollen Verwaltungsdienstleistungen per Videoberatung und digitaler Assistenten angeboten werden.

Im digitalen Zeitalter muss auch die Infrastruktur stimmen. Die Netzwerkbandbreite und Stabilität ist oft ungenügend. Wir wollen darauf hinwirken, den Glasfaserausbau effizienter zu gestalten, z.B. indem Genehmigungen beschleunigt werden oder neue Wohngebiete gleich mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet werden.